



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
GESCHÄFTSSTELLE BAU

SCHADENCONSULT

Seminar Baurecht

Casineum Velden

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN RUND UM DEN PREIS IM WERKVERTRAG

DI Peter Scherer
WKO Geschäftsstelle Bau

14. September 2022

1

Geschäftsstelle Bau



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
GESCHÄFTSSTELLE BAU



Bundesinnung Bau



Die Bauindustrie



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
GESCHÄFTSSTELLE BAU



14. September 2022

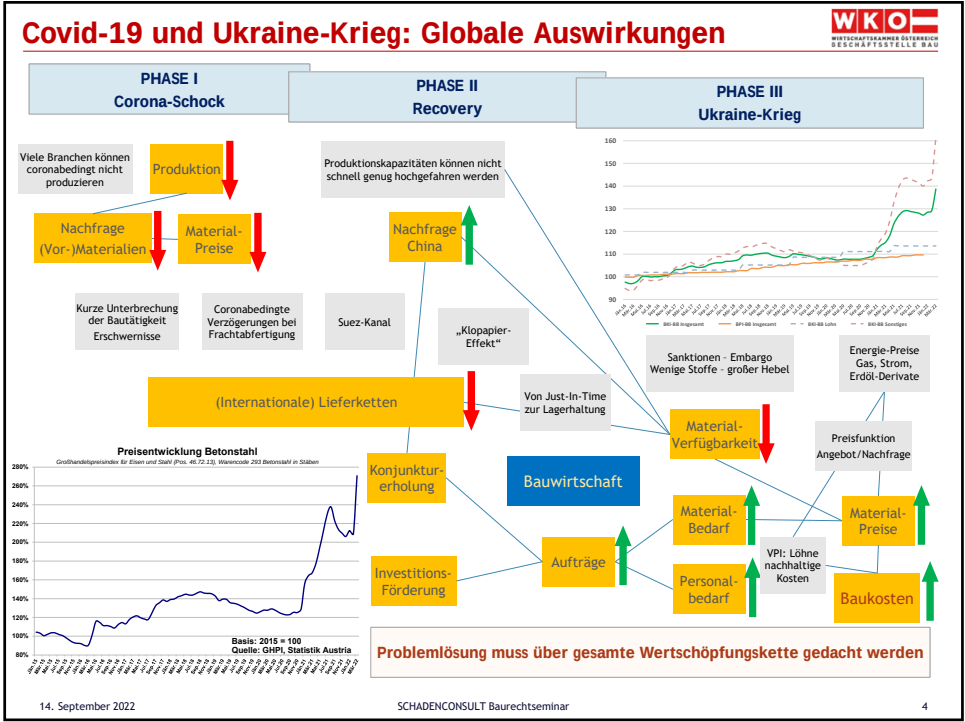
SCHADENCONSULT Baurechtseminar

2

2



3



Ausgangssituation



- Ab Ende 2020 starke Preisanstiege bei Baustahl, Holz, Dämmstoffen, Kunststoffwaren, Bauchemie etc.
- Preis für Baustahl von Herbst 2020 bis Mitte 2021 verdoppelt
- Kostenanstieg bei Kalkulation nicht absehbar
- Tagespreise statt langfristiger Verträge
- Eingeschränkte Verfügbarkeiten und unsichere Lieferfristen
- Gefahr von Bauzeitverzögerungen und Pönalen
- Sinkende Erträge trotz Volllauslastung
- Kurze Marktberuhigung (Herbst 2021), ab März 2022 erneut massive Probleme durch Ukraine-Krise, insbesondere im Energiebereich
- Aktuell geringere Preisdämpfung durch
 - Anhaltend hohe Energiepreise im Zusammenhang mit Ukraine-Krise
 - Preiskoppelung Strom-Gas, Last Merit Order
 - Lohn-Preis-Dynamik
 - Anhaltender VPI-Anstieg führt zu höheren KV-Abschlüssen
 - Nachhaltiger Preisauftrieb durch höhere Lohnkosten

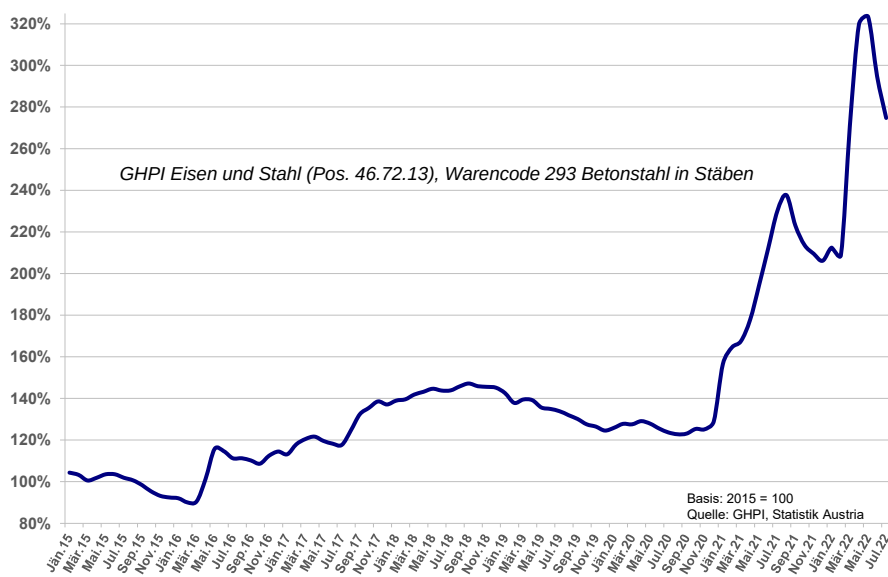
14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

5

5

Preisentwicklung Betonstahl

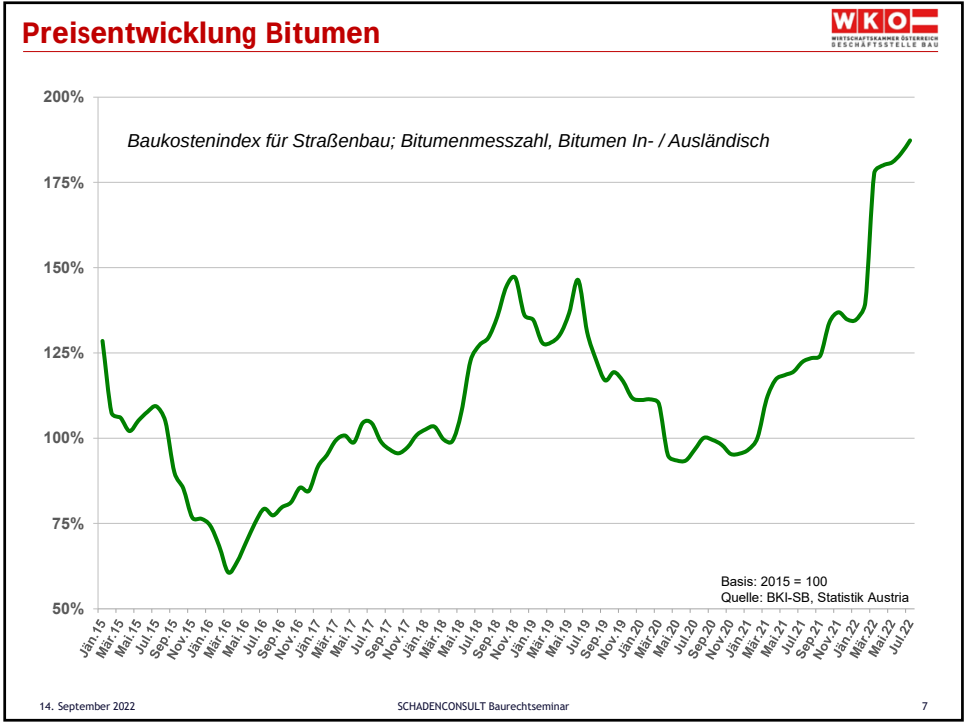


14. September 2022

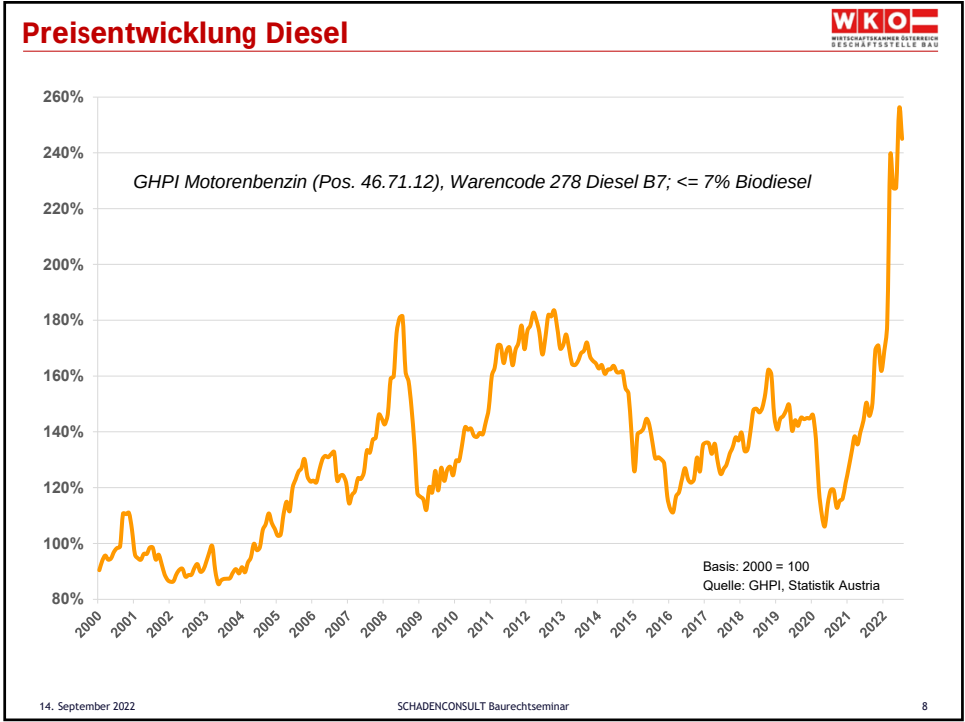
SCHADENCONSULT Baurechtseminar

6

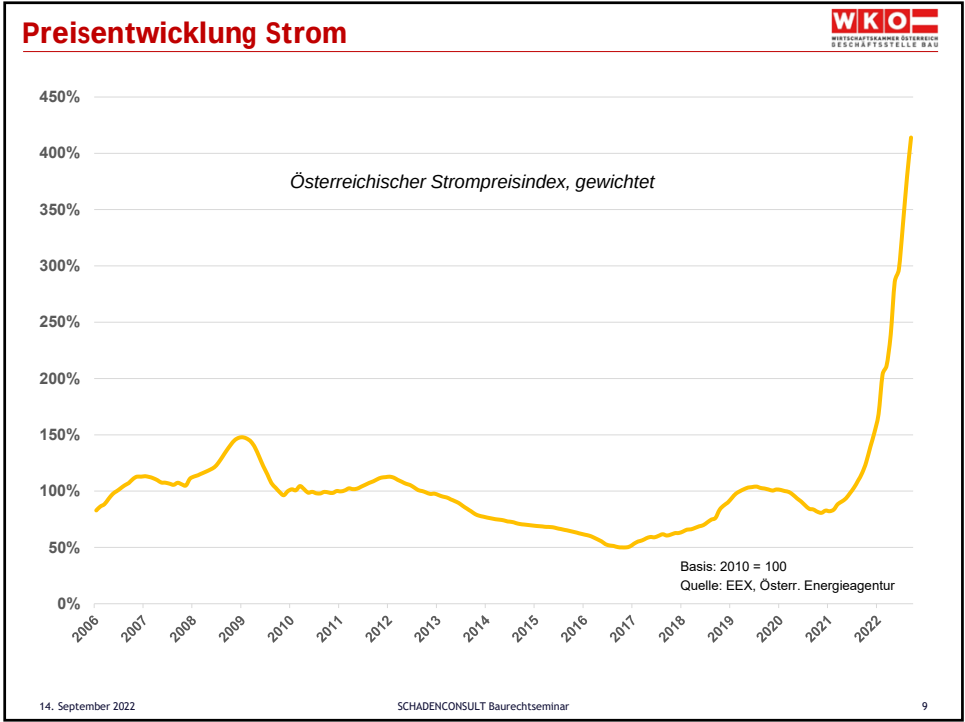
6



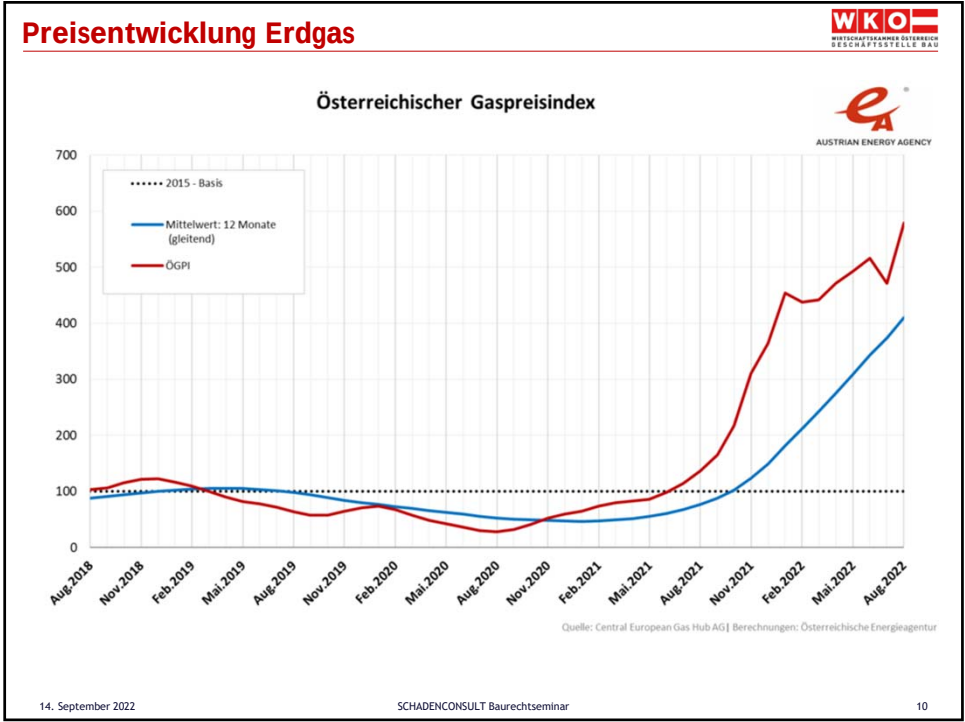
7



8



9



10

Maßnahmen

- Justizministerium: Rundschreiben an öffentliche Auftraggeber betreffend Ausschreibungen zu veränderlichen Preisen
- Unabhängige Schiedskommission (BMDW): Empfehlung an öffentl. AG: Sonderleitungen bei kostenrelevanten Baustoffen (2021+2022)
- Rechtsgutachten betreffend Risikotragung und Sphärenzuordnung
- Leitfaden zu Preisänderungen und Lieferengpässen
Österr. Bautechnik Vereinigung (ÖBV): AG und AN:
 - Anpassungsmöglichkeiten bei Festpreisverträgen bzw. Verträgen mit unzutreffenden Indexvereinbarungen
 - Bestehende Verträge und Regelungen für künftige Verträge
- Preisgleitklauseln (B2B und B2C) für künftige Verträge
 - Textbausteine zur Vereinbarung veränderlicher Preise



14. September 2022
SCHADENCONSULT Baurechtseminar
11

11

Vertragsgrundlagen

- ABGB:
 - zwingend oder dispositiv (überwiegender Teil)
- BVergG
 - öffentliche Auftraggeber
 - Regelung zu Vergabeverfahren und Vertragsinhalt
- Verdingungsnormen (kollektive Regelungen)
 - Verfahrensnormen
 - ÖNORM A 2050, B 2061, A 2063
 - Vertragsnormen
 - Bauvertragsnorm ÖN B 2110, ÖN B 2118
 - Preismrechnung ÖN B 2111
- Bauvertrag
 - Individuelle Vereinbarung
 - Vertragsautonomie im privaten Bereich



VERTRÄGE SIND EINZUHALTEN?

14. September 2022
SCHADENCONSULT Baurechtseminar
12

12

Rundschreiben BM-Justiz an öffentliche AG zu BVergG



- o Zu veränderlichen Preisen ist gemäß BVergG auszuschreiben, wenn
 - Leistungen nicht binnen zwölf Monaten ab Ende der Angebotsfrist erbracht werden
Ausnahmen sind zulässig, bedürfen aber besonderer sachlicher Rechtfertigung. Zwölf Monaten Festpreis und erst danach veränderliche Preise, ist nicht vergaberechtskonform.
- oder
 - preisbestimmende Kostenanteile starken Schwankungen unterworfen sind und kalkulatorische Risiken begründen, die über das normale unternehmerische Risiko hinausgehen
Insbesondere börsennotierte Rohstoffe oder Rohstoffe mit weltmarktbedingten Preisschwankungen (Erdöl, Stahl, etc.)
- oder
 - den Vertragspartnern ansonsten durch langfristige Verträge unzumutbare Unsicherheiten entstehen würden.

www.bmj.gv.at/themen/vergaberecht

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

13

13

Empfehlung Unabhängige Schiedskommission (BMDW)



- o Unabhängige Schiedskommission (BMDW): Empfehlung an öffentliche Auftraggeber für Preisleitung kostenrelevanter Baustoffe:
 - **Baustahl**
 - **Bitumen**
 - **Bauholz etc.**
 - **EPS/XPS-Dämmstoffe**
 - **Zement**
 - **Kunststoffe**
 - **Kupfer**
 - **Aluminium**
- o Bestehende und künftige Verträge
- o Preisleitung, falls **wertmäßiger Anteil** der Stoffe **1% des Gesamtauftragsvolumens** übersteigt und nicht ohnehin bereits eine geeignete Preisumrechnungsregelung vorgesehen wurde
- o Vergütungsänderung zulässig, wenn Preisänderungen **Änderung des Materialgesamtpreises** von **>2 %** bewirken
- o Empfehlung für sachlich zutreffende Indizes

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

14

14

Risikobeurteilung



- o Risiko = Kostenanteil x Schwankungsbreite

Kostenanteil Baustoff	Schwankungsbreite	Risiko
in % der Angebotssumme	in %	in %
1,0%	200,0%	2,0%
2,5%	80,0%	2,0%
5,0%	40,0%	2,0%
10,0%	20,0%	2,0%
20,0%	10,0%	2,0%

- o Durchschnittliche Renditen
- o Schwellenwerte und Bagatellgrenzen

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

15

15

Rechtsgutachten



- o ZRB Artikel Prof. Schopper
- o Pandemiebedingte Preissteigerungen von Baustoffen sind unvorhersehbares Ereignis gem. 7.2.1 ÖNORM B 2110 und Sphäre des AG, sofern AN Folgen nicht in zumutbarer Weise, abwenden oder reduzieren kann.
- o Grundsätzlich Anspruch des AN auf Anpassung Leistungsfrist und/oder Entgelts gem. 7.4 ÖNORM B 2110
- o Gutachten noch vor Beginn des Ukraine-Kriegs erstellt. Aussagen zur höheren Gewalt aber sinngemäß anwendbar

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

16

16

Risikosphären der Vertragspartner



o ABGB

AG

Neutral

AN

o ÖNORM B 2110

AG

Rest ist AN

14. September 2022
SCHADENCONSULT Baurechtseminar
17

17

ÖNORM B 2110: Sphären der Vertragspartner



7.2.1 Zuordnung zur Sphäre des AG

Alle vom AG zur Verfügung gestellten Unterlagen (z. B. Ausschreibungs-, Ausführungsunterlagen), verzögerte Auftragserteilung, Stoffe (z. B. Baugrund, Materialien, Vorleistungen) und Anordnungen (z. B. Leistungsänderungen) sind der Sphäre des AG zugeordnet.

[...]

Der Sphäre des AG werden außerdem Ereignisse zugeordnet, wenn diese

- 1) die vertragsgemäße Ausführung der Leistungen objektiv unmöglich machen, oder*
- 2) zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbar waren und vom AN nicht in zumutbarer Weise abwendbar sind.*

[...]

- o Ausschreibungsunterlagen AG: Pläne, Gutachten, Berechnungen, etc.
- o Beigestellte Stoffe (Baugrund, Bestand, Vorleistungen, ...); Prüfpflicht AN
- o Unerwartete Ereignisse, die der AN nicht vermeiden kann
- o Witterungsereignisse >= 10-jähriges Ereignis (ÖNORM B 2110)
- o Regelung dispositiv. Gefahrenüberwälzung zum Teil möglich

14. September 2022
SCHADENCONSULT Baurechtseminar
18

18

ÖNORM B 2110: Sphären der Vertragspartner



7.2.2 Zuordnung zur Sphäre des AN

Alle vom AN auf Grundlage der Ausschreibungsunterlagen zur Preisermittlung und Ausführung getroffenen Annahmen (Kalkulationsrisiko) sowie alle Dispositionen des AN sowie der von ihm gewählten Lieferanten und Subunternehmer sind der Sphäre des AN zugeordnet.

[...]

Der Sphäre des AN werden insbesondere zugeordnet,

- 1) alle Ereignisse, welche nicht unter 7.2.1 beschrieben sind oder
 - 2) zusätzliche Risiken, die sich aus Alternativangeboten (z. B. garantierte Angebotssumme) oder Abänderungsangeboten ergeben.
- o Annahmen zur Kalkulation und Projektabwicklung, Leistungsbereitschaft
Ausnahme: Unvorhergesehene und unabwendbare Ereignisse
 - o Beschaffungs- und Dispositionsrisiko verwendeter Materialien und Anlagen
 - o Objektiv, bei angemessener Sorgfalt erkennbare Umstände der Leistungserbringung
 - o offensichtliche Mängel beigestellter Unterlagen und Stoffe (Prüfpflicht)
 - o Ereignisse aus Alternativangeboten (auch bei außergewöhnlichen Ereignissen) insbesondere wenn Amtsentwurf durchführbar wäre

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

19

19

Rechtsgutachten



- o Gutachten Prof. Kletecka zu rechtlichen Konsequenzen der Preissteigerungen und Lieferengpässe bei Bauverträgen
- o COVID-19-Pandemie sowie kausale Auswirkungen (Preissteigerungen, Lieferengpässe,...) außergewöhnliche und unabwendbare Ereignisse bzw. höhere Gewalt
- o Ukraine-Krieg?
- o Risikotragung, Sphärenzuordnung sowie Möglichkeiten der Vertragsanpassung bzw. -auflösung eines Bauvertrags abhängig von allfälligen Vereinbarungen der Vertragsparteien sowie von der Vertragsgrundlage: Ö-Norm B 2110 oder ABGB

www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/bau/gutachten-lieferengpaesse-preissteigerungen.pdf

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

20

20

Kletecka: Vertragsgrundlage ÖNORM B 2110 / 2118

- o In den Bauvertragsnormen werden derartige Ereignisse und deren Auswirkungen in Punkt 7.2 der AG-Sphäre zugeordnet
- o Dies unabhängig von 7.2.2 (Dispositionen AN sowie vom AN gewählte Lieferanten und Subunternehmer in Sphäre AN)
- o Bei höherer Gewalt kann AN unvorhersehbare Mehrkosten sowie Lieferengpässe durch Anpassung der Leistungsfrist und/oder des Entgelts gemäß Punkt 7.4 geltend machen
- o Kein Anspruch auf Vertragsstrafe gemäß Punkt 6.5.3.
- o Bei Behinderung länger als 3 Monate, sind Vertragspartner zum Rücktritt gemäß Punkt 5.8.1 Z 6) berechtigt

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

21

21

Kletecka: Vertragsgrundlage ABGB

- o Höhere Gewalt Sonderfall in neutraler Sphäre: Wechselseitige vertragliche Pflichten werden vorübergehend ausgesetzt
- o Ereignis und Folgen müssen außergewöhnlich und für AN trotz Sorgfalt weder vorhersehbar noch abwendbar sein
- o COVID-bedingte Lieferengpässe, die AN nicht vermeiden kann, sind Folge höherer Gewalt (Kausalität?, auch Ukraine-Krieg)
- o Wenn durch unerwartete, exorbitante Preissteigerungen Leistung für AN unerschwinglich wird, kann nachträgliche, zufällige Unmöglichkeit nach § 1447 ABGB vorliegen
- o Unerschwinglichkeit: Mehrkosten, vom AN weder verschuldet noch vorhersehbar. Bei Vertragserfüllung erhebliches Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung
- o Rückabwicklung des Vertrages oder Vertragsanpassung
- o Auch bei ABGB-Verträgen kein Verzug, kein Anspruch auf Leistung einer Vertragsstrafe

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

22

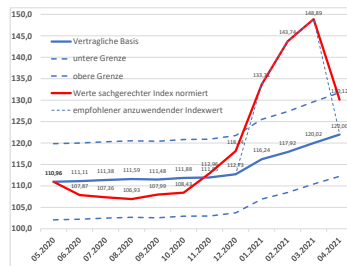
22

ÖBV-Leitfaden: Preisänderungen und Lieferengpässe



- o Österreichischen Bautechnik Vereinigung (ÖBV): Vorerst bis Okt 2022 Experten AG und AN im Sinne kooperativer Projektabwicklung
- o Empfehlungen für Anpassungsoptionen bei unzumutbaren (*Grenze?*) Benachteiligungen in Festpreisverträgen bzw. Verträgen mit unzutreffenden Index-Vereinbarungen
- o Bestehende Verträge und Regelungen für künftige Verträge
- o Empfehlung: Frühestmögliche Ausschreibung und veränderliche Preise mit sachlich zutreffenden Preismrechnungsgrundlagen

www.bautechnik.pro/Shop/artikel?IDArtikel=e7ad030c-0954-4e98-a115-e431b7f3f8b8



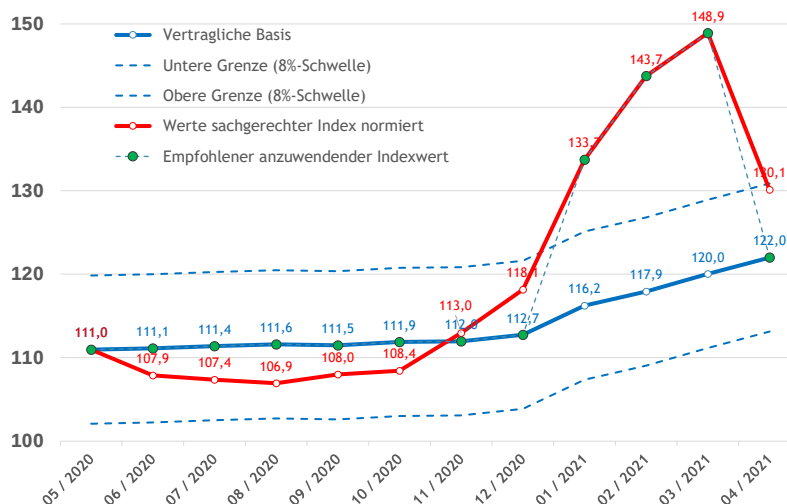
14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

23

23

ÖBV-Leitfaden: Zumutbarkeitsschwelle



14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

24

24

Risikoteilung durch Preisgleitung

WKO

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

GESCHAFTSSTELLE BAU

o Anpassung Abrechnungspreise aufgrund Kostenänderungen

- Rahmenbedingungen, Objektivierte Preisanpassungsgrundlagen

o ÖNORM A 2050 bzw. BVergG

- Ein **FESTPREIS** ist ein Preis, der auch beim Eintreten von Änderungen der Preisgrundlagen (Kollektivvertrags-Löhne, Materialpreis, soziale Aufwendungen u.a.m.) für den vereinbarten Zeitraum unveränderlich bleibt

- Ein **VERÄNDERLICHER PREIS** ist ein Preis, der bei Änderung vereinbarter Grundlagen unter bestimmten Voraussetzungen geändert werden kann

	Festpreis	Veränderlicher Preis
AG	• Kosten- und Budgetsicherheit • Festpreiszuschlag mglw. höher als tatsächlich eingetretene Kostenänderungen	• Vergleichbare Angebote (keine unterschiedlichen Risikozuschläge) • Abrechnungspreis unsicher
AN	• Kosten- / Ertragsrisiko	• Kostenveränderungen (grundsätzlich) abgegolten

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

25

25

Preisanpassung

WKO

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

GESCHAFTSSTELLE BAU

Valorisierung eines Angebotspreises

Keine Schwellenwerte, keine Abminderungen

Kostenindex

Preisverlauf

Preisbasis Angebot

Leistungsbeginn

Preisanpassung Valorisierung

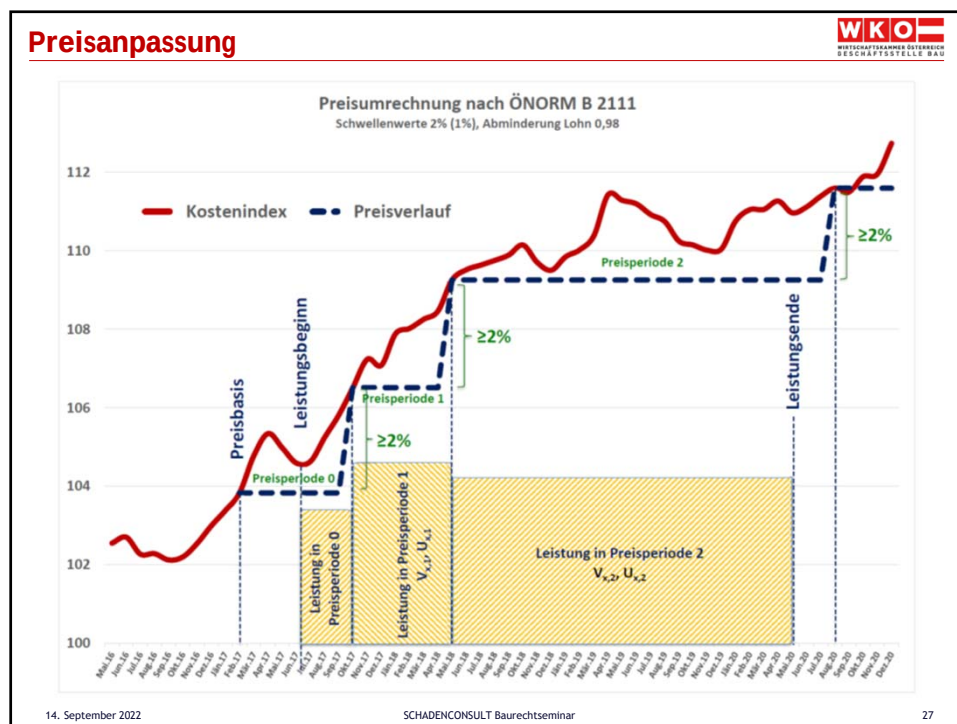
Leistungserbringung

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

26

26



27

Preisumrechnungsverfahren

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
GESCHÄFTSSTELLE BAU

- Verfahren und Preisumrechnungsgrundlagen sind bereits in der Ausschreibung festzulegen
- ÖNORM B 2111
 - Umrechnung veränderlicher Preise von Bauleistungen
 - Mit ÖNORM B 2110 vereinbart
- Angaben zur Preisumrechnungsgrundlage bzw. sachlich und örtlich möglichst zutreffender Index (5.7)
 - Inhaltliche Zusammensetzung passend
 - Objektbezogener Warenkorb wenn passender Index fehlt
 - Inhaltliche Zusammensetzung des Index soll zur besseren Risikobeurteilung bekannt sein (4.2.4)
- Festlegung der Preisbasis

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

28

28

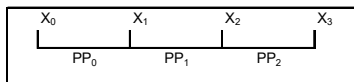
Begriffsdefinitionen gem. ÖNORM B 2111



o Preisperiode

Eine Preisperiode (PP) ist jener Zeitraum, in dem die Preise unverändert gelten. Preisperioden beginnen an Stichtagen, an denen die Voraussetzungen zur Preisumrechnung gegeben sind. Die Urpreisperiode beginnt mit der Preisbasis

- Regelmäßige Leistungsabgrenzung erforderlich



o 3.4 Preisbasis

jener Stichtag, auf den bei Verträgen mit veränderlichen Preisen alle Preisumrechnungen bezogen werden und daher auch jener Zeitpunkt, zu dem die vertraglichen Preise genau die vertraglich einzubeziehende Kostensituation widerspiegeln

- Ausgangspunkt künftiger Preisumrechnungen
- Aktuelle Kostensituation zum Zeitpunkt der Preisbildung
- ÖNORM B 2111: Ende der Angebotsfrist

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

29

29

Mustertexte zur Preisleitung



o Preisleitklauseln (B2B und B2C) für künftige Verträge

- Textbausteine zur Vereinbarung veränderlicher Preise
- Erarbeitung gemeinsam mit Bundessparte Gewerbe und Anwalt

o B2B: Vertragsbausteine in Verträgen zwischen Unternehmen für neue Bauverträge auf Basis ÖNORM B 2110 oder ABGB

- **bloße Wertsicherung** oder
- **veränderliche Preise** (Gesamtleistung oder Leistungsteile) oder
- **Festpreise mit „Exit-Klausel“**

o B2C: Mustertexte für Verbraucherverträge

- Indexierung nach branchenspezifischen Index unter Berücksichtigung des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG)

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

30

30

Mustertexte zur Preisgleitung



A. Preisumrechnung nach Gesamtleistung

Vereinbart sind veränderliche Preise. Die Umrechnung der Preise erfolgt gemäß ÖNORM B 2111 idF vom 1. Mai 2007 nach Preisanteilen Lohn und Sonstiges getrennt. Als Preisumrechnungsgrundlage sind die Baukostenveränderungen für Hochbau des BMDW, Index „Baugewerbe und Bauindustrie“ heranzuziehen. Preisbasis ist das Ende der Angebotsfrist.

B. Preisumrechnung getrennt nach Leistungsteilen

Vereinbart sind veränderliche Preise. Die Umrechnung der Preise erfolgt gemäß ÖNORM B 2111, nach Preisanteilen Lohn und Sonstiges getrennt. Für den Preisanteil Sonstiges werden überdies die Preise der Leistungsgruppen gemäß LV getrennt umgerechnet. Als Preisumrechnungsgrundlage gelten die zugeordneten Sub-Indizes (Preisanteil Sonstiges) des Baukostenindex [Brückenbau] der Statistik Austria, Basis 2020=100. Preisumrechnungsgrundlage für den Preisanteil Lohn ist der Gesamtlohnindex des Baukostenindex [für den Brückenbau] der Statistik Austria, Basis 2020=100. Preisbasis ist das Ende der Angebotsfrist.

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

31

31

Preisanpassung: www.preisumrechnung.at

[illegible]

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

32

32

Preisumrechnung www.preisumrechnung.at

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OSTERRICH
GESCHÄFTSSTELLE BAU

Preisumrechnung

Arbeitskategorie: Schlosser - Konstr.Stahlbau - Industrie
Bundesland: Wien
Zeitraum: Februar 2020 bis Februar 2022
Norm: ÖNORM B 2111 Ausgabe 01.05.2007
Umrechnungsgrundlage: Baukostenveränderungen des BMDV

Datum: 26.4.2022

Preisanteil Lohn						
Stichtag	Preisperiode	Indexwert	Kumulierter Leistungswert	Veränderungs-% Umrechnungs-%	Periodenerleistung Umrechnungsbeitrag	Leistungswert inkl. Preisumrechnung
01.02.2020	Preisbasis PPLohn0	111,03	€ 50.000,00		LP: PU: € 50.000,00 € 0,00	€ 50.000,00
01.11.2021	Beginn PPLohn1	116,92	€ 130.000,00	VLohn1: 5,20% ULohn1: 5,20%	LP: PU: € 90.000,00 € 4.160,00	€ 84.160,00
Gesamt (inkl. PU € 4.160,00): € 134.160,00						

Preisanteil Sonstiges						
Stichtag	Preisperiode	Indexwert	Kumulierter Leistungswert	Veränderungs-% Umrechnungs-%	Periodenerleistung Umrechnungsbeitrag	Leistungswert inkl. Preisumrechnung
01.02.2020	Preisbasis PPSonst0	114,64	€ 10.000,00		LP: PU: € 10.000,00 € 0,00	€ 10.000,00
01.06.2020	Beginn PPSonst1	111,91	€ 20.000,00	VSonst1: -2,38% USonst1: -2,38%	LP: PU: € 10.000,00 € -238,00	€ 9.762,00
01.11.2020	Beginn PPSonst2	117,19	€ 35.000,00	VSonst2: 4,72% USonst2: 2,27%	LP: PU: € 16.000,00 € 333,00	€ 15.333,00
01.12.2020	Beginn PPSonst3	122,57	€ 48.000,00	VSonst3: 4,59% USonst3: 8,82%	LP: PU: € 13.000,00 € 866,00	€ 13.899,00
01.01.2021	Beginn PPSonst4	138,72	€ 65.000,00	VSonst4: 13,18% USonst4: 21,07%	LP: PU: € 17.000,00 € 3.571,70	€ 20.571,70
01.02.2021	Beginn PPSonst5	149,13	€ 81.000,00	VSonst5: 7,50% USonst5: 30,39%	LP: PU: € 18.000,00 € 4.814,40	€ 20.814,40
01.03.2021	Beginn PPSonst6	154,47	€ 96.000,00	VSonst6: 3,98% USonst6: 34,77%	LP: PU: € 18.000,00 € 5.212,50	€ 20.212,50
01.04.2021	Beginn PPSonst7	167,88	€ 108.000,00	VSonst7: 8,69% USonst7: 46,44%	LP: PU: € 12.000,00 € 5.572,80	€ 17.572,80
01.05.2021	Beginn PPSonst8	198,29	€ 127.000,00	VSonst8: 18,11% USonst8: 72,97%	LP: PU: € 18.000,00 € 13.884,30	€ 32.884,30

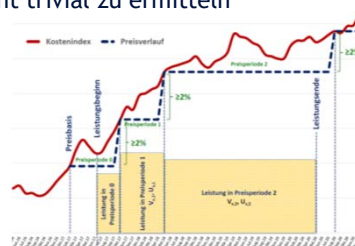
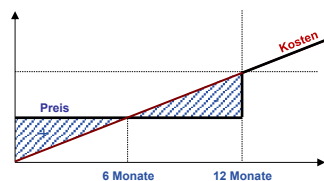
14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

33

33

- Gemäß **ÖNORM B 2111 Pkt. 4.1.2** müssen in einem Vertrag nicht zur Gänze jeweils feste oder veränderliche Preise vereinbart werden
 - Materiell selbständige, abgrenzbare Bauabschnitte oder Teilleistungen, die in eigenen Positionen zu erfassen sind
 - Preisanteile *Lohn* oder *Sonstiges*
- **4.1.3** *Die Festlegung, dass für Leistungen eine gewisse Zeit Festpreise gelten, welche in der Folge zu veränderlichen Preisen werden, ist unzulässig*
 - Festpreiszeitraum mit anschließender Preisgleitung
 - Normen (B 2061, B 2111) sehen kein Prozedere vor
 - Festpreiszuschlag und Preisbasis nicht trivial zu ermitteln



14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

34

34

Preisumrechnungsgrundlagen



ÖNORM B 2111 Pkt. 3.5 (sinng.): *Unterlagen (Indizes, Preislisten, Empfehlungen der unabhängigen Schiedskommission beim BMDW und dgl.), von denen ausgehend die Veränderungsprozentsätze für die Umrechnung der veränderlichen Preise ermittelt werden.*

- Wertmaßstab zur Abbildung der Herstellkostenveränderung
- PUG als vereinfachtes Modell. Passende Entwicklung (Warenkorb) für korrekt valorisierte Vergütung wesentlich
- Objektunabhängig
 - Indizes
 - Empfehlungen Unabhängige Schiedskommission im BMDW (vorm. BMF)
- Objektbezogen
 - Mittellohnpreis für Lohn
 - Warenkörbe für Sonstiges
- Auswahl gängiger PUG im Anhang zur ÖNORM B 2111
- Kann sich auf einzelne Preisanteile (Lohn/Sonstiges) oder auch auf Bauwerksabschnitte beschränken.

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

35

35

Index



Ein Index ist eine Maßzahl, mit der die Veränderung einer zeitlich variablen Mess- oder Rechengröße zu einer zeitlich konstanten Bezugsgröße dargestellt wird.

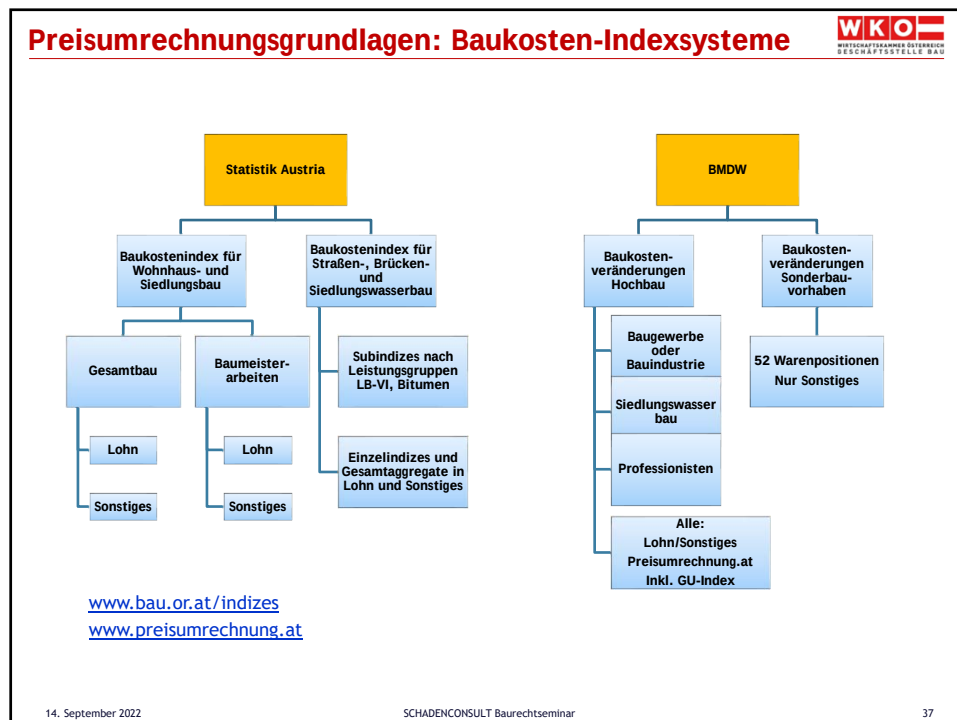
- Aggregat aus mehreren Messgrößen mit unterschiedlichen Anteilen in einem Warenkorb
- Positionen durch Pegelstoffe (leicht messbare Bezugsgrößen) repräsentiert.
- Primärerhebung oder Sekundärdaten
- Laspeyres: Nur Preisveränderungen werden beobachtet. Warenkorb-Struktur bleibt zum Basisjahr unverändert.
 - Regelmäßige (BKI zB. 5 Jahre) Überarbeitung erforderlich
 - Aktualisierung technischer Stand und Wertgewichtung
- Index-Basis: Bezugszeitpunkt oder Jahresdurchschnitt

14. September 2022

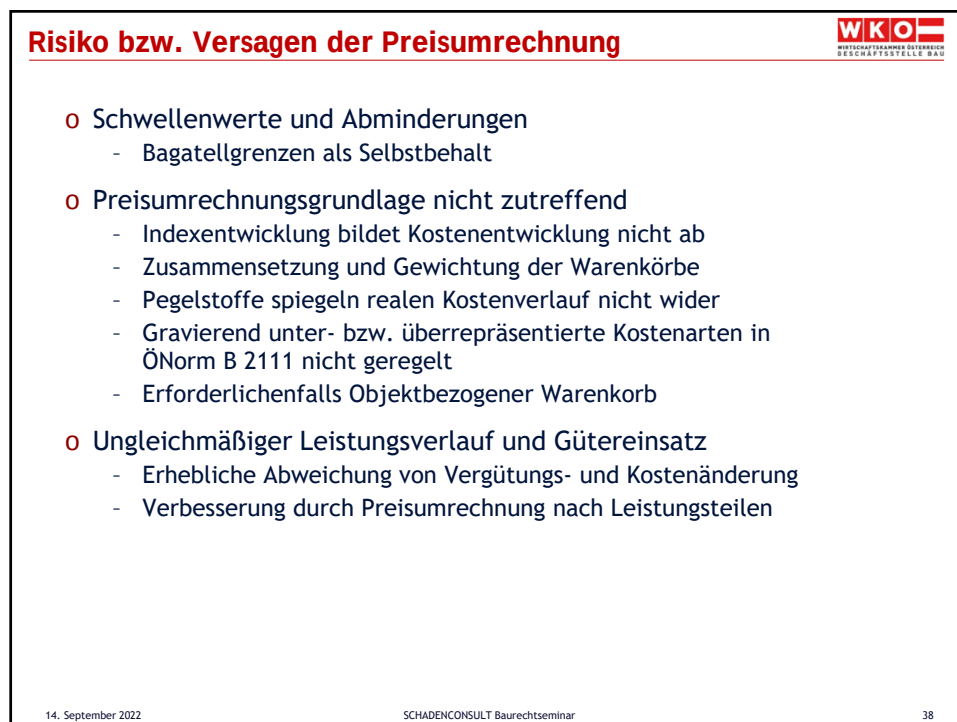
SCHADENCONSULT Baurechtseminar

36

36



37



38

Schwellenwert



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
GESCHÄFTSTELLE BAU

- Bagatellgrenze zur Verminderung des Rechen- und Prüfaufwands
- Beginn neue Preisperiode (Veränderung der Einheitspreise) wenn Veränderungsprozentsatz der PUG Schwellenwert erreicht. ($V_x \geq 2\%$)
 - Kostenänderungen unterhalb des Schwellenwerts werden nicht vergütet und müssen einkalkuliert werden („Selbstbehalt“)
 - Je höher der Schwellenwert desto höher der Selbstbehalt
 - Sinngemäßes gilt bei sinkender Kostenentwicklung
- Jeweils für Preisanteile (Lohn, Sonstiges) und ggf. für einzelne Leistungsteile getrennt
 - Unterschiedliche Preisperioden je nach Veränderung der zugeordneten Preisumrechnungsgrundlagen

14. September 2022
SCHADENCONSULT Baurechtseminar
39

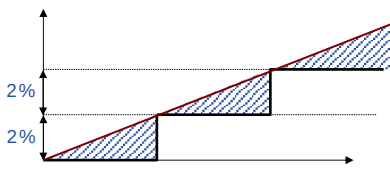
39

Schwellenwert



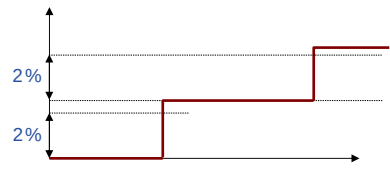
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
GESCHÄFTSTELLE BAU

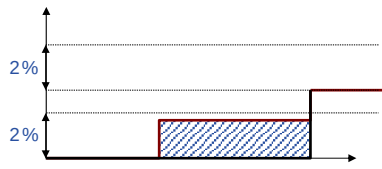
- Durch Schwellenwert nicht vergütete Kostenerhöhungen



Kostenveränderung stetig
(z.B. Sonstiges)
Ungedekte Kostenveränderungen durch Festpreiszuschlag von 1% berücksichtigen

Sprungfixe Kostenveränderung (z.B. Lohn), Vergütung wenn Sprung $\geq 2\%$





14. September 2022
SCHADENCONSULT Baurechtseminar
40

40

Warenkorb: BKI Brückenbau gesamt (Statistik Austria)

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
BEREICH BAU

Brückenbau – LB VI 05						
LG Nr	Warenkorbelemente/ Kostengruppen	1976	2000	2005	2010	2015
00	Lohn	43,1%	43,1%	39,1%	46,4%	45,1%
01	Aluminiumwaren			0,1%	0,6%	0,5%
03	Baustahl	15,2%	13,6%	8,7%	4,7%	5,5%
04	Biologische Baustoffe			0,0%	0,0%	0,0%
05	Betonfertigteile	0,4%	1,0%	0,2%	1,1%	2,1%
06	Betonrohre					0,1%
08	Bituminöse Dichtungsbahnen	1,5%	1,8%	1,0%	1,1%	0,8%
09	Bitumen					-
10	Bitumen	0,7%	1,3%	3,3%	1,9%	-
11	Bituminöses Mischgut					1,4%
12	Chemische Produkte			3,3%	1,5%	2,0%
13	Deponiekosten			1,8%	0,2%	0,9%
15	Diesel	2,4%	4,7%	1,3%	1,8%	5,2%
16	Draht, Drahtstifte					0,1%
17	Edelstahlwaren					0,1%
18	Gas			0,1%	1,6%	0,4%
24	Geotextilien			0,1%	0,3%	0,0%
27	Gussstückenwaren				1,3%	0,1%
31	Holz	2,3%	2,1%	1,2%	1,5%	2,4%
32	Holzwohleleichtbau-Platten				0,0%	0,0%
33	Kalk					0,0%
34	Kies, Splitt	3,5%	4,5%	3,7%	1,8%	0,6%
37	Kunststoffrohre			0,3%	0,8%	0,4%
38	Kunststoffwaren			0,7%	1,8%	0,4%
39	Natursteine	2,1%	3,1%	0,2%	0,3%	0,5%
40	Polystyrol, Schaumstoffe					0,0%
43	Stahl, Bleche, Träger	5,3%	7,3%	9,9%	9,1%	8,2%
44	Stahl, Bleche verzinkt					3,4%
46	Sprengstoffe				0,0%	0,0%
47	Strom				0,2%	0,2%
49	Transportbeton	8,4%	6,8%	7,1%	7,3%	7,7%
50	Zement	3,9%	2,5%			0,0%
51	Stößenverkehrsabgabe				0,0%	0,2%
60	Diverse Stoffkosten	0,5%	0,7%	5,5%	1,9%	1,2%
61	Mieten, Versicherungen, Gebühren					0,8%
95	Transport	5,1%	3,4%	10,1%	8,3%	2,1%
97	Geräte (ArV)	4,2%	3,3%	3,7%	3,5%	5,7%
99	Geräte (Rep. Stahl)	1,4%	0,8%	1,5%	1,2%	2,1%
		100,0%	100,0%	102,9%	100,0%	100,0%

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

41

41

Warenkorb: BKI Brückenbau LG 35 Stahlbau (ST-AT)

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
BEREICH BAU

35 Stahlbau	100,0000
LOHN	32,7491
SONSTIGES	67,2509
15 Diesel, Treibstoffe	1,0688
43 Stahl, Bleche, Träger	74,2340
44 Stahl, Bleche verzinkt	16,5598
60 Diverse Baustoffkosten	0,0998
61 Sonstige Kosten, Gebühren, Mieten	1,0261
95 Transport	4,8026
97 Geräte Abschreibung. + Verzinsung	1,7814
99 Geräte Reparatur Material	0,4275

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

42

42

Warenkorb: BKV Schlosser Konstruktiver Stahlbau (BMDW)



(23) KONSTRUKTIVER STAHLBAU GEWERBE

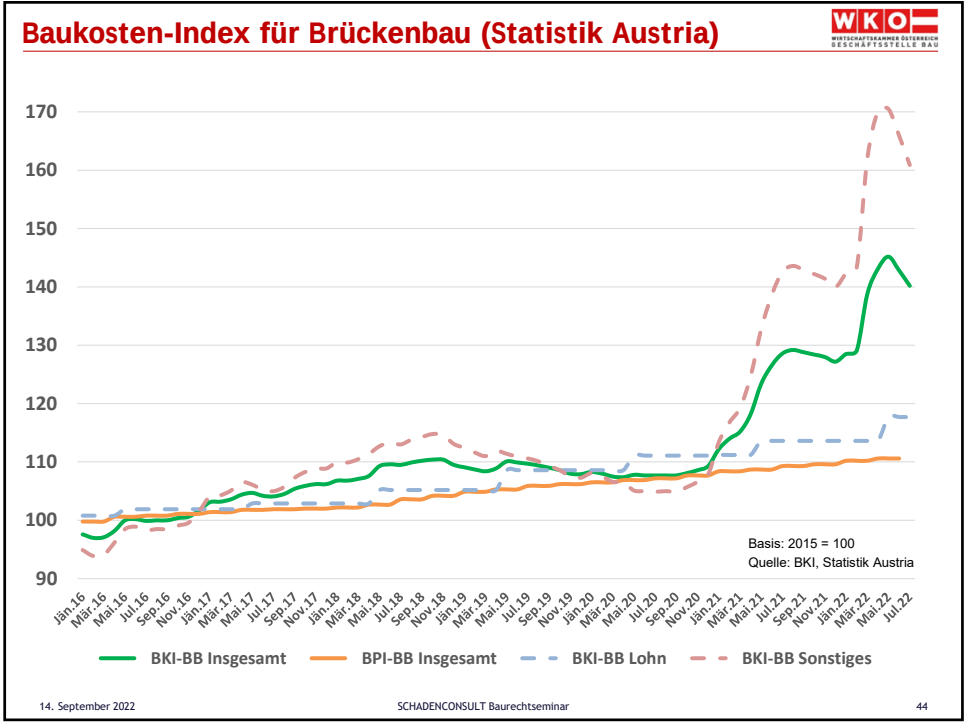
Position	Bezeichnung	Gewicht
1	Grobblech GHPI	25,00 %
2	Feinblech GHPI	15,00 %
3	Profil, klein GHPI	35,00 %
4	Flachstahl GHPI	15,00 %
5	Feinblech, feuerverzinkt GHPI	10,00 %
	Summe	100,00 %

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

43

43

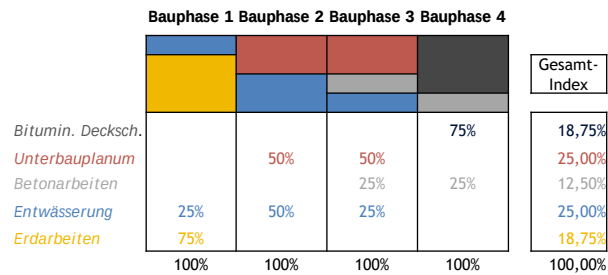


44

Wechselnder Leistungs- und Gütereinsatz



- o **Dynamische Kostenentwicklung nach Bauphasen:**
 - Kostenentwicklung einzelner Stoffe über Bauzeit unterschiedlich
 - Unterschiedliche Einbaumengen in einzelnen Bauphasen
 - Preisumrechnung nach Leistungsteilen ÖNORM B 2111-2007
 - **3.1 Leistungsteil:** In der Ausschreibung festgelegte Zusammenfassung von Positionen oder Leistungs- oder Ober- oder Hauptgruppen
 - Baukostenindizes mit leistungsteilbezogenen Subindizes (BKI SB/BB/SWB)



- o Inhaltliche Qualität der Preisumrechnungsgrundlagen wesentlich
- o Indizes können auch sinken!

14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

45

45

Vielen Dank für Ihr Interesse



14. September 2022

SCHADENCONSULT Baurechtseminar

46

46